

Als **Entwicklungsziel** wird **Extensiv-Grünland**, hier eine Salbei-Glatthaferwiese (G 214), vorgegeben. Die Herstellung erfolgt durch eine Ansaat mit autochthonem Saatgut.

Die **Entwicklungsdauer** (= Unterhaltungszeitraum) beträgt **25 Jahre**.

Pflege:
Die Flächen sind ein- bis zweimal jährlich ab dem 01. Juli zu mähen. Wechselnde Brachestreifen in einer Größenordnung von 10 % der Fläche sind als Rückzugsbereiche bei jedem Mahd-Durchgang zu belassen. Es hat eine Mahd von innen nach außen (Mahd mit Messermäherwerk) zu erfolgen. Das Mähgut ist umgehend aus den Flächen zu entfernen, jedoch frühestens einen Tag nach der Mahd. Eine Düngung und das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln sind nicht zulässig.

Entwicklungsziel: Strauch-Hecke mit heimischen, standortgerechten Arten (v. a. Schlehe), ca. 3 m breit

Herstellung Strauch-Hecke (B 112): Die Herstellung erfolgt durch Gehölzpflanzung im Dreiecksverband in einem 1,50 x 1,50 m Pflanzraster.

Die **Entwicklungsdauer** (= Unterhaltungsverpflichtung) beträgt **15 Jahre**. Es sind ausschließlich autochthone Gehölze mit Herkunftsnachweis zu verwenden.

- Sträucher
Pflanzqualität:
verpflanzte Sträucher, mind. 3-5 Grundtriebe, leichte Ware
- | | |
|-----------------------|--------------------|
| Cornus sanguinea | Blut-Hartriegel |
| Corylus avellana | Haselnuss |
| Crataegus laevigata | Weißdorn |
| Euonymus europaeus | Pfaffenhütchen |
| Prunus spinosa | Schlehe |
| Rosa canina | Hunds-Rose |
| Rosa corymbifera | Bibernell-Rose |
| Rosa rubiginosa | Wein-Rose |
| Sambucus nigra | Schwarzer Holunder |

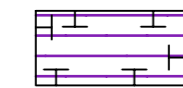
Pflege: Der bestehende Baum-Strauch-Bestand im Osten angrenzend ist zu erhalten. Als Pflege wird bei Bedarf ein Aufasten von maximal 10 % zugelassen (Heckenpflege nur zwischen 01.10. und 28.02.). Die Maßnahmen sind in jährlich wechselnden Abschnitten durchzuführen, d. h. eine bereits bearbeitete Abschnitt darf frühestens nach zehn Jahren wieder aufgeastet werden.

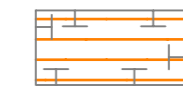


Bebauungs- und Grünordnungsplan SCHLOSSPARK-SCHWAIGE - NORDOST

Zuordnung der externen Ausgleichsfläche

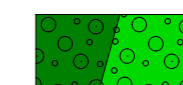
Fl.Nr. 59 Tfl. Gemarkung und Gemeinde Wörth a. d. Isar

 Zuordnung von 2.707 m²; Anerkennungsfaktor 1,0
Entwicklungsziel: Extensiv-Grünland, hier Salbei-Glatthaferwiese (G 214)
Entwicklungsdauer 25 Jahre (= Unterhaltungszeitraum)

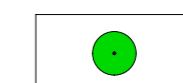
 Zuordnung zum Bebauungs- und Grünordnungsplan "Schlosspark-Schwaige - Ost" von 126 m²; Anerkennungsfaktor 1,0
Entwicklungsziel: Strauch-Hecke mit heimischen Arten, v.a. Schlehe (B 112)
Entwicklungsdauer 15 Jahre (= Unterhaltungszeitraum)

Bestand - Ausgangssituation


 Intensiv-Grünland (G 11) / Krautsaum, artenarm

 Baum-Strauch-Bestand, mit alten Weiden, bis 25 m Höhe / Strauch-Bestand, bis 8 m Höhe

 Kronenüberhang

 Walnuss, ca. 10 m Höhe

 Höhenlinien laut Geoportal Bayern / Grundstücksgrenzen mit Flurnummern

 Fl.Nr. 59, gesamt 3.674 m²

Die Darstellung des Bestands basiert auf Geländekartierungen am 14.10. 2019 und 26.11.2020 sowie auf einer Luftbilddauswertung. Die Flächenabgrenzungen sind nicht eingemessen.

Ausgleichsflächenkonzept

Fl.Nr. 59 Tfl., Gemarkung Wörth a.d. Isar M 1 : 1.000

MARION LINKE + KLAUS KERLING
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA

Papierstrasse 16 84034 Landshut
Tel. 0871/273936 email: kerling-linke@t-online.de

gezeichnet 02.03.2021, Linke / Heß